

Newsletter der ZWAR Zentralstelle NRW

Nr. 02/2010 vom 30. April 2010

Ein kostenloser Service für Sie!

www.zwar.org

Sollte es vorkommen, dass Ihre Email-Adresse unbefugt in unser System eingetragen worden ist, möchten wir uns an dieser Stelle entschuldigen.

Sie können diesen Newsletter abbestellen, indem Sie eine E-Mail schreiben an info@zwar.org

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe KollegInnen,
zum Glück geht es dem Sommer entgegen – und der wollen wir auch dieses Jahr durch unsere Aktivitäten und Angebote bereichern.

Ich hoffe, der neue Newsletter der ZWAR Zentralstelle enthält auch dieses mal wieder das eine oder andere Interessante und Neue für Sie -

mit herzlichen Grüßen aus Dortmund-Marten Ihr/Euer
Wolfgang Nötzold

Zum Inhalt dieses Newsletters

Beraten – Qualifizieren – Vernetzen:

Aus der Arbeit der ZWAR Zentralstelle NRW

- **Terminänderung Seminar Konfliktmanagement**
- **Erfahrungswissen für Initiativen - EFI Programm NRW**
- **Landesweite Delegierten-Info-Treffen von ZWAR-Netzwerken in 2010**
- **Regionale Vernetzungstreffen von ZWAR-Netzwerken in 2010**
- **Vorankündigung einer Fachtagung**

ZWAR Gruppennetze und bürgerschaftliches Engagement

- **Neue ZWAR Netzwerke im Land**
- **Portal der ZWAR-Netzwerke in NRW**
- **Links zu ZWAR Netzwerken**

Aktuelles vom Rudi-Eilhoff-Bildungswerk

- **Veranstaltungen Mai/Juni/Juli**

Aus Politik, Kultur und Wirtschaft

- **Dieter-Baake-Preis - auch für intergenerationelle Medienprojekte**
- **Studie: Arbeiten im Alter**
- **2. Ökumenischer Kirchentag "Zentrum Älter werden"**
- **Seniorpartner in School**
- **Alter und Ehrenamt – Evangelische Thesen**
- **Neue Handreichung für kommunale Seniorenvertretungen**
- **Der Generationenatlas Nordrhein-Westfalen**
- **Ratgeber Recht zu ehrenamtlichen Tätigkeiten**
- **Motivierte Ehrenamtliche gibt es nicht zum Nulltarif**
- **BAGSO-aktuell**
- **PraxisWerkstatt "Freiwilligenengagement 50 plus - Neue Freiwillige gewinnen und begleiten"**
- **Projektbericht "Aktives Altern älterer Menschen mit Zuwanderungsgeschichte"**
- **forum seniorenarbeit Themenschwerpunkt Gewinnung von Ehrenamtlichen**

Der Buchtip

- **Die Reise ins Vergessen: Leben mit Demenz**
-

Heft 1/2010 der Reihe „SPIEGEL WISSEN“ ist eine Fundgrube an anregenden, erhellenden und informativen Texten zum Thema „Demenz“. Ausführlich informiert das Heft über den aktuellen Stand der Forschung: Wodurch entsteht Alzheimer? Welche Ansätze verfolgen die Wissenschaftler bei der Entwicklung neuer Medikamente? Außerdem berichten drei an Demenz Erkrankte in einem Gespräch über ihre Erfahrungen, ihre Ängste und Nöte, aber auch darüber, was ihr Leben weiterhin lebenswert macht. Der US-amerikanische Schriftsteller Jonathan Franzen (Verfasser des Bestsellers "Die Korrekturen") beschreibt in dem Essay "Das Gehirn meines Vaters" eindringlich den Umgang seiner Familie mit der Erkrankung des Vaters, der an Alzheimer schließlich auch gestorben ist. Dass es in Pflegeeinrichtungen für Demente nicht nur düster, sondern durchaus fröhlich zugehen kann, zeigt eine Reportage über das in den Schweizer Bergen bei Zürich gelegene Heim "Sonnweid", das international als vorbildlich gilt. Abgerundet wird das Heft durch einen Test, der Hinweise auf eine mögliche Demenz geben kann, und durch zahlreiche Tipps, wie sich das Risiko einer Erkrankung verringern lässt. Das Heft ist im Zeitschriftenhandel erhältlich und kostet € 7,50

Beraten – Qualifizieren – Vernetzen: Aus der Arbeit der ZWAR Zentralstelle NRW

- **Terminänderung Seminar Konfliktmanagement**

Das Wochenendseminar „Konfliktmanagement in Gruppen“ (geplant für Anfang Dezember) musste verlegt werden: es findet definitiv statt am Wochenende 12. – 14. November 2010.

Alles Weitere findet man in der Qualifizierungsbroschüre oder unter www.zwar.org

- **Erfahrungswissen für Initiativen - EFI Programm NRW**

In EFI-NRW II (1.07.2009 - 30.06.2012) steht neben der Gewinnung und Qualifizierung von SeniorTrainerinnen und SeniorTrainern der Aufbau nachhaltiger Strukturen für bürgerschaftliches Engagement älterer Menschen in den Kommunen im Vordergrund. Bei den vom Land ausgewählten Kommunen handelt es sich zum einen um Kommunen mit Anlaufstellen zum bürgerschaftlichen Engagement, die bereits am Programm EFI NRW I teilgenommen und SeniorTrainerinnen und SeniorTrainer überregional haben qualifizieren lassen. Zum anderen sind Kommunen mit Anlaufstellen hinzugekommen, die ab dem 1.7.2009 erstmals teilnehmen und SeniorTrainerinnen und SeniorTrainer qualifizieren lassen.

Nach diesen Beratungsprozessen sind in den ersten drei Monaten die Qualifizierungen für SeniorTrainerInnen unter der Einbeziehung von örtlichen Bildungsträgern aus Greven, Schwerte und Menden, Düren, Kreis Mettmann und Bergheim abgeschlossen. Folgen werden in den kommenden drei Monaten die EFI-Qualifizierungen in Bielefeld, Paderborn und Wuppertal. Daneben sind Vertiefungsworkshops in Paderborn und Wuppertal zu den Themen „Öffentlichkeits-/Pressearbeit“ und „Fundraising“ anberaumt für die Teilnehmenden der oben genannten Qualifizierungen.

Der Termin der alljährlich stattfindenden EFI-Fachtagung ist verlegt auf den 9. September 2010. Veranstaltungsort ist das Reinoldinum in Dortmund.

Weitere Informationen gibt es über die Homepage www.forum-seniorenarbeit.de/EFI_NRW/ sowie bei der Fachberaterin der ZWAR Zentralstelle NRW Ute Schünemann-Flake, ut.schuenemann@zwar.org

Eine neue Broschüre mit dem Titel „EFI NRW: Engagement in Kommunen – ein Gewinn für alle“ zeigt Praxisbeispiele aus dem EFI-Programm in NRW. Sie soll Engagierte, Interessierte, Kommunen, Organisationen, Vereine und Verbände über das Programm „Erfahrungswissen für Initiativen in Nordrhein-Westfalen“ (EFI NRW) informieren und zeigen, was mit ihm die zahlreichen engagierten älteren Menschen bisher in Nordrhein-Westfalen bewegt haben.

Mit dem EFI-Programm wird ein neues Altersbild in der Öffentlichkeit und in der Gesellschaft verankert: Ältere Menschen engagieren sich mit ihren Erfahrungen und ihrem Wissen, werden in neuen Verantwortungsrollen aktiv. Dabei lernen sie über die begleitende Qualifizierung, ihre bestehenden Fähigkeiten neu einzuschätzen, werden für ihr Engagement qualifiziert und vernetzen sich vor Ort. Davon profitieren nicht nur die Freiwilligen selbst, sondern auch das Gemeinwesen und die Kommunen, welche auf dieses Engagement angewiesen sind. Vor allem trägt das Engagement aber auch zu mehr Selbstbestimmung und Lebensqualität im Alter bei. Die Broschüre soll dazu beitragen, noch mehr ältere Menschen für das bürgerschaftliche Engagement

zu gewinnen und weitere Kommunen davon zu überzeugen, das EFI-Programm zu unterstützen!
Erhältlich als Download unter http://www.forum-seniorenarbeit.de/media/custom/1759_511_1.PDF

- **Landesweite Delegierten-Info-Treffen von ZWAR-Netzwerken**

Das Sommer-eLDIT ist geplant für Donnerstag, den 1. Juli 2010 – Anmeldungen aus den Netzwerken bitte bis zum 4. Juni an die ZWAR Zentralstelle NRW, info@zwar.org

- **Regionale Vernetzungstreffen der ZWAR Netzwerke**

Regierungsbezirk Arnsberg

Donnerstag 28.10. in Kamen zum Thema „Bürgergesellschaft der Zukunft“ von 10.00-16.00. Infos bei Christine Sendes, ZWAR Zentralstelle NRW, Tel. 0231-961217-20, chr.sendes@zwar.org

Regierungsbezirk Detmold

Das nächste Vernetzungstreffen der fünf ZWAR Basisgruppen in Bielefeld: Montag 10. Mai von 18.00-20.00 im Evang. Gemeindedienst Innere Mission Bielefeld e.V., Schildescher Str. 101, 33611 Bielefeld. Näheres bei Elke Schubert-Buick, Mail: elke.schubert-buick@johanneswerk.de, Tel. 052-8012783 oder Ute Schuenemann-Flake, Mail: ut.schuenemann@zwar.org

Regierungsbezirk Düsseldorf

Donnerstag 4. November in Meerbusch-Büderich von 10.00-16.00. Infos bei Wolfgang Nötzold, ZWAR Zentralstelle NRW, 0231-961317-23 bzw. wo.noetzold@zwar.org

Regierungsbezirk Köln

Donnerstag 28. Oktober 2010 in Lohmar

Infos bei Paul Stanjek, ZWAR Zentralstelle NRW, Tel. 0231-961317-23, pa.stanjek@zwar.org

Regierungsbezirk Münster

Nächstes Delegierten-Info-Treffen am Donnerstag 6. Mai in Münster zum Thema „Wohnprojekte für und mit Menschen ab 50“. Infos bei Anne Remme-Dören, ZWAR Zentralstelle NRW, Tel. 0231-961217-22, an.remme@zwar.org

Gruppenetz Dortmund

Die weiteren Termine für 2010: 7. Juli und 24. November.

Infos und Anmeldung bei Vera Romberg, Tel. 0231-617940 bzw. bildungswerk@zwar.org

- **Vorankündigung einer Fachtagung**

„Demografischer Wandel und interkulturelle Öffnung – Gesellschaftliche Teilhabe älterer Menschen“ ist der Titel einer Fachtagung des Kompetenzzentrums für Integration in Kooperation mit der ZWAR Zentralstelle NRW. Sie wird stattfinden am 30. Juni 2010 in der Stadthalle in Kamen. Eine offizielle Einladung mit Tagungsprogramm wird in der 2. Maihälfte verschickt werden. Zielgruppen sind Akteure und Multiplikatoren der Integrationsarbeit aus Kommunen, Migrantenorganisationen und Integrationsagenturen (Wohlfahrtsverbände). Nähere Informationen bei Paul Stanjek, ZWAR Zentralstelle NRW, Tel. 0231-961317-23, pa.stanjek@zwar.org

Effekte unserer Arbeit:

ZWAR Gruppennetze und bürgerschaftliches Engagement

- **Neue ZWAR Netzwerke im Land**

Gegründet wurde dieses Jahr schon in **Gelsenkirchen-Buer** am 23. Februar. Das neue Netzwerk trifft sich montags von 18.30 – 20.30 im Michaelshaus, Hochstr. 47, 45894 Gelsenkirchen. Nähere Informationen bei der Gruppenbegleiterin Halina Niemm unter 0209-16587780 bzw. zwar.sued@caritas-gelsenkirchen.de oder bei Anne Remme-Dören, ZWAR Zentralstelle NRW, Tel. 0231-961217-22, an.remme@zwar.org

In **Rheinbach** wurde am 15. April gegründet; das neue Netzwerk trifft sich montags von 18.30 – 20.30 (z.B. 17. Mai, 31. Mai) im Haus der Kindertagesstätte, Stauffenbergstr. 45. Nähere Informationen bei Annegret Kastorp, Tel. 02225-992420, annegret.kastorp@caritas-rheinsieg.de oder bei Paul Stanjek, ZWAR Zentralstelle NRW, Tel. 0231-961317-23, pa.stanjek@zwar.org

Weitere Gründungen stehen bevor in **Meerbusch-Lank** am 19. Mai und in **Nettetal-Breyell** am 7. Juni.

- **Portal der ZWAR-Netzwerke in NRW**

Seit über einem Jahr gibt es ein selbstorganisiertes landesweites Portal zu und für ZWAR Netzwerke mit der Adresse www.zwar-nrw.org. Alle ZWAR-Netzwerke im Land, ob mit oder ohne

eigenen Internetauftritt, sind eingeladen, sich dort zu präsentieren mit Kontaktdaten und Grundinformationen. Netzwerke mit eigener Homepage können sich dort verlinken lassen.

- **Links zu ZWAR Netzwerken**

Neben den inzwischen 15 eigenständigen Internetauftritten einzelner ZWAR Netzwerke bzw. auch mehrerer ZWAR Gruppen in einer Kommune (wie z.B. in Hilden) sind uns zur Zeit fast 50 Links zu ZWAR Netzwerken bekannt, mit denen Kommunen, Träger usw. auf die ZWAR Gruppen vor Ort hinweisen und deren Aktivitäten darstellen. Die aktuelle Übersicht all dieser Links findet sich auf unserer Homepage unter www.zwar.org/index.php?pageid=85

Aktuelles vom Rudi-Eilhoff-Bildungswerk – Zweigstelle des DGB-BW NRW

- **Veranstaltungen Mai/Juni/Juli**

Donnerstag, 6.5.2010: Paderborn-Stadtführung und Besuch des Domes, Kosten: 10,50 € incl. Führungen zzgl. Fahrtkosten

Montag, 17.5.2010: Wellness aus der Natur - Ein Tag, um die Seele baumeln zu lassen! Ort: ZWAR-Begegnungszentrum Marten, Kosten 10 € + Materialkosten

Donnerstag, 10.6.2010, Besuch der Stadt Hattingen, Kosten 7,50 € incl. Führung zzgl. Fahrtkosten

Montag, 14.6.2010, Malen mit Pflanzenfarben, Ort: ZWAR-Begegnungszentrum Marten, Kosten 10,- € + Materialkosten

- **Vorankündigung**

Berlin-Reise vom 30. August bis 4. September 2010 mit dem Titel „Bürger und Bürgerinnen werden aktiv – Die Generation 50+ beschäftigt sich mit Politik, Geschichte, Architektur, Kunst und Kultur“, Kosten 455,- € pro Person

Infos und Anmeldung: Vera Romberg, Tel. 0231-617940, bildungswerk@zwar.org

Aus Politik, Kultur und Wirtschaft

- **Dieter-Baacke-Preis - auch für intergenerationale Medienprojekte**

Mit dem Dieter-Baacke-Preis zeichnen die Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur (GMK) und das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend seit 2001 Projekte der Bildungs-, Sozial- und Kulturarbeit aus.

Nun wird der Preis erstmals in fünf verschiedenen Kategorien verliehen, in jeder Kategorie mit 2.000,- € dotiert. Neben Projekten von und mit Kindern oder Jugendlichen sowie interkulturellen und internationalen Projekten werden dieses Jahr auch intergenerative und integrative Projekte (z.B. medienpädagogische Zusammenarbeit, Austausch zwischen Generationen, familienorientierte Medienarbeit, Medienprojekte mit Kindern und Jugendlichen mit Behinderung, die deren mediale Teilhabe und Medienkompetenz fördern) und Projekte mit besonderem Netzwerkcharakter (z.B. modellhafte, innovative medienpädagogische Zusammenarbeit von verschiedenen Institutionen, Trägern oder medienpädagogisch engagierten Einzelpersonen) zur Teilnahme eingeladen.

Bewerben können sich Institutionen, Initiativen oder Einzelpersonen mit innovativen, originellen oder mutigen Projekten zur Förderung einer pädagogisch orientierten Medienkompetenz.

Der Preis richtet sich an Projekte außerschulischer Träger (z.B. Jugendzentren, Kindergärten, Träger der Jugendhilfe oder Familienbildung, Medienzentren und Medieninitiativen) und Kooperationsprojekte zwischen schulischen und außerschulischen Trägern. Die Projekte sollten im Vorjahr entstanden sein oder im laufenden Jahr bis zur Bewerbungsfrist beendet sein.

Bewerbungsschluss ist der 31.8.2010. Information/Anmeldung: www.dieterbaackepreis.de

- **Studie: Arbeiten im Alter**

Die meisten Menschen wollen auch nach dem aktiven Berufsleben einer Beschäftigung nachgehen, das ergab die empirische Studie „Arbeiten im Alter“ der Management consult GmbH aus Bonn. In Zusammenarbeit mit 38 Städten und Gemeinden sowie öffentlichen und privaten Interessenvertretungen wurden bundesweit 1.206 Menschen unterschiedlichen Alters und Herkunft zu ihren Vorstellungen vom Arbeiten im Alter befragt.

Der Großteil der Befragten gab an, dass er einer Anstellung im Alter überaus aufgeschlossen gegenübersteht. Und das sowohl entgeltlich als auch unentgeltlich. Gründe dafür sind der Wunsch nach Kontakt zu anderen Menschen, nach geistiger Beanspruchung, die Freude an der Ausübung einer Tätigkeit und das Einbringen eigener Erfahrungen.

Gleichzeitig geht aus der Befragung hervor, dass ältere Menschen im Berufsalltag immer häufiger als Bereicherung angesehen werden. Besonders werden sie dabei für ihre Erfahrungen und ihre Loyalität geschätzt.

Die ganze Studie „Arbeiten im Alter“ finden Sie hier: www.managementconsult.de/wp-content/uploads/2009/10/Hauptbericht-Arbeiten-im-Alter.pdf

- **2. Ökumenischer Kirchentag "Zentrum Älter werden"**

Vom 12. bis zum 16. Mai findet der 2. Ökumenische Kirchentag unter dem Leitwort "Damit ihr Hoffnung habt" statt. Das Zentrum "Älter werden" thematisiert aktuelle Fragen zu Herausforderungen und Chancen des Alter(n)s in Vorträgen und Podiumsgesprächen, regt zur Beteiligung in Workshops und bei Ausstellungen an. Die Themen des Zentrums "Älter werden" sind im aktuellen Programm ab Seite 278 zu finden. Mehr unter www.oekt.de/programm.html

- **Seniorpartner in School**

Ein anregendes Beispiel für das Zusammenwirken unterschiedlicher Generationen ist der Verein „Seniorpartner in School e.V.“ mit Sitz in Berlin. Er bietet Mediation zur Konfliktlösung an, Bildungsbegleitung als längerfristige Hilfe für SchülerInnen sowie Angebote der Integrationsarbeit zur Unterstützung von Kindern aus Randgruppen.

Wer mehr darüber wissen will, gehe auf www.seniorpartnerinschool.de

- **Alter und Ehrenamt – Evangelische Thesen**

Die Evangelische Arbeitsgemeinschaft für Altenarbeit EAfA hat zehn Thesen zum freiwilligen Engagement älterer Menschen formuliert. Sie sind als Flyer erhältlich bei der EAfA, Herrenhäuser Str. 12 in 30419 Hannover oder als Download unter www.ekd.de/eafa/materialien.html

- **Neue Handreichung für kommunale Seniorenvertretungen**

„Aktives Alter – Themen und Gestaltungsmöglichkeiten für die Arbeit in kommunalen Seniorenvertretungen“ nennt sich die Broschüre. Diese Material- und Ideensammlung ist sicher nicht nur für offizielle Seniorenvertretungen interessant, sondern auch für Netzwerke Älterer, Runde Tische, seniorTrainerInnen usw. Herausgeberin ist die Bundesarbeitsgemeinschaft der Landesseniorenvertretungen. Jeweils *ein* Exemplar kann bezogen werden bei der Landesseniorenvertretung NRW, Gasselstiege 13 in 48159 Münster, Mail: info@lsv-nrw.de

- **Der Generationenatlas Nordrhein-Westfalen**

Alt braucht Jung und Jung braucht Alt – diese Idee steht im Vordergrund des Generationenatlas. Mit dem Generationenatlas soll auf die in Nordrhein-Westfalen existierende Vielfalt neuer Formen eines generationenübergreifenden und -verbindenden Miteinanders aufmerksam gemacht werden. Der Generationenatlas gibt in Form einer interaktiven Projektkarte einen Überblick über die vielfältigen Projekte und Initiativen, in denen generationenübergreifende Begegnung und Unterstützung in NRW stattfindet. Damit soll er auch Anregungen für den Transfer von Ideen und Projektkonzeptionen geben. Die Projektübersicht steht zur kontinuierlichen Aktualisierung offen. Auf Ebene der kreisfreien Städte und Landkreise sind auch die bestehenden Angebote der Versorgung und Betreuung für Kinder, Jugendliche, Familien und Senioren erfasst. Weiterer Bestandteil des Generationenatlas ist die regionale Engagementförderung, die vielerorts die Grundlage für generationenübergreifende Projekte bildet. Mehr unter <http://www.generationenatlas.nrw.de/>

- **Ratgeber Recht zu ehrenamtlichen Tätigkeiten**

Die neusten Zahlen des 3. Freiwilligensurveys zeigen, dass eine Vielzahl von Bürgern auch weiterhin ehrenamtlich aktiv ist. Von der freiwilligen Feuerwehr bis zur Nachbarschaftshilfe reicht die Palette der Aktivitäten. Und wenn beim bürgerschaftlichen Engagement etwas passiert? Wer haftet? Wie ist man versichert? Auch Kostenerstattung und Aufwandsentschädigung werfen eine Vielzahl juristischer Fragen auf. Die ARD hat gemeinsam mit den Verbraucherzentralen einen Ratgeber veröffentlicht. Er erklärt auf gut 150 Seiten ein breites Spektrum an Problemen: von der Steuerpflicht über die Anrechnung der Zahlungen für ehrenamtliche Tätigkeiten auf

Sozialleistungen bis hin zu Versicherungs- und Schadensfragen. Aber auch Themen wie Freistellungen und Haftungen von Vereinsvorständen werden diskutiert. Das Buch bietet für alle, die sich ehrenamtlich engagieren (wollen), einen umfassenden Überblick über Rechte und Risiken. Jacquemoth, Bernd: Ehrenamtliche Tätigkeiten - Meine Rechte und Risiken, Verbraucherzentrale NRW Düsseldorf, 9.90 Euro. Weitere Informationen und Bestellmöglichkeiten unter <http://www.vznrw.de/UNI126691747620234/RG506001A506001AEXT/link506001A>

- **Motivierte Ehrenamtliche gibt es nicht zum Nulltarif**

Ob Greenpeace-Aktivisten Schornsteine besteigen oder mit dem Schlauchboot im Südpolarmeer gegen Walfänger protestieren: Fast immer sind es freiwillige Helfer, die solche spektakulären Aktionen tragen. Ein Forscher der Universität Bonn, selbst jahrelang Greenpeace-Mitarbeiter, gibt nun in einer Studie Einblick in das »Ehrenamts-Management« der Umweltschutzorganisation. Demnach gelingt es Greenpeace unter anderem deshalb so gut, Freiwillige an sich zu binden, weil die Organisation viel Geld in die Ausbildung ihrer ehrenamtlichen Kräfte steckt. Jahr für Jahr leisten freiwillige Helfer für Greenpeace allein in Deutschland rund eine Millionen Arbeitsstunden. Das ist nur die eine Seite der Medaille: Gleichzeitig gibt die Umweltschutzorganisation pro Ehrenamtlichen zwischen 800 und 1.000 Euro jährlich für die Betreuung und Weiterbildung aus. Der Bonner Sozialwissenschaftler Dr. Bernd Wallraff sieht darin einen der Schlüsselfaktoren, der die ehrenamtliche Arbeit bei Greenpeace so erfolgreich macht. »Knapp 60 Prozent aller Helfer benötigen für ihre ehrenamtliche Tätigkeit Fachwissen oder bestimmte Fertigkeiten, aber nur gut 10 Prozent bringen diese anfangs schon mit«, sagt er. »Viele Greenpeace-Aktivisten erwerben also Humankapital, von dem sie auch in anderen Bereichen ihres Lebens profitieren«. Weitere Informationen unter <http://www3.uni-bonn.de/Pressemitteilungen/063-2010>
<http://www.ehrenamtsmanagement.de>

- **BAGSO-aktuell**

Die Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen gibt alle 14 Tage einen Newsletter heraus: BAGSO-aktuell. Der Newsletter bündelt und transportiert Informationen aus der BAGSO und ihren Verbänden und aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Außerdem weist er hin auf Veranstaltungen, Veröffentlichungen, Wettbewerbe und vieles mehr. BAGSO-aktuell wird bundesweit von Aktiven in der Seniorenarbeit und Seniorenpolitik gelesen und als Informationsquelle und Impulsgeber für deren Engagement genutzt. Sie können den Newsletter kostenlos abonnieren unter www.bagso.de/1427.html

- **PraxisWerkstatt "Freiwilligenengagement 50 plus - Neue Freiwillige gewinnen und begleiten"**

Die Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenbüros BaS veranstaltet in Kooperation mit der Friedrich-Ebert-Stiftung vom 15. bis 16. Juni in Magdeburg ein Seminar für haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter in Seniorenbüros und anderen engagementfördernden Einrichtungen der offenen Altenarbeit. Es bietet den Teilnehmenden die Möglichkeit, unterschiedliche Aspekte des Freiwilligenmanagements vor dem Hintergrund der konkreten Rahmenbedingungen in den eigenen Arbeitszusammenhängen zu beleuchten. Ziel der Veranstaltung ist es, den Teilnehmenden neue Impulse und praxisnahe Hinweise zur Gewinnung, Begleitung und Anerkennung von Freiwilligen zu vermitteln. Näheres unter www.seniorenbueros.org/index.php?id=105#c482

- **Projektbericht "Aktives Altern älterer Menschen mit Zuwanderungsgeschichte"**

Das Projekt "Active Aging of Migrant Elders across Europe" (AAMEE), das vom Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration (MGFFI) des Landes Nordrhein-Westfalen durchgeführt wurde, beschäftigte sich mit den Belangen der europaweit wachsenden Zahl älterer Menschen mit Zuwanderungsgeschichte. Ziel des Projektes war es, die bisherigen Lebensleistungen älterer Menschen mit Zuwanderungsgeschichte anzuerkennen, ihre Chancen und Potenziale zu erkennen und ggf. zu erforschen sowie ihre soziale, kulturelle und wirtschaftliche Integration zu fördern. Es wurde im November 2009 abgeschlossen, jetzt liegt der Abschlussbericht vor und kann von der Homepage des Projektes heruntergeladen werden. Mehr unter www.aamee.eu

- **forum seniorenarbeit Themenschwerpunkt Gewinnung von Ehrenamtlichen**

„Gewinnung von neuen Ehrenamtlichen: Praxisbeispiele, Methoden und Strategien in der Seniorenarbeit“ ist der Titel des neuen Themenheftes vom forum seniorenarbeit in Köln. Ab sofort steht die druckfreundliche Fassung des Themenschwerpunktes zum Download zur Verfügung. Gebundene Ausdrücke können auch zum Selbstkostenpreis über Leibi (www.leibi.de/senioren) bestellt werden.

Download der Broschüre: http://www.forum-seniorenarbeit.de/media/custom/1759_516_1.PDF

Büchertipps

- **Die Reise ins Vergessen: Leben mit Demenz**

Diese Ausgabe der Reihe „SPIEGEL WISSEN“, erschienen im Januar 2010, enthält eine Reihe von sehr anregenden und fundierten Aufsätzen zu dem, was wir allgemein mit dem Sammelbegriff „Demenz“ meinen: Alzheimer-Demenz und andere Demenz-Formen. Was macht Alzheimer mit dem Gehirn, was macht diese Krankheit mit einem Menschen, wie wirkt sich das aus im alltäglichen Leben? Welchen Sinn hat das Leben mit Demenz, mit dem zunehmenden Verlust von Erinnerung und intellektuellen Fähigkeiten? Wie steht es mit Sexualität, wenn jemand dement ist? Und wie umgehen mit Aggression, der der dementen Menschen und der eigenen – also Thema „Gewalt in der Pflege“? Zu all diesen Fragen finden sich viele differenzierte und konkrete Antworten. Dazu beschreibt der amerikanische Autor Jonathan Franzen die Erfahrungen seiner Mutter und der Familie mit der Demenz des Vaters. Fazit: Sehr informativ, sehr lesenswert! Erhältlich im Zeitschriftenhandel für € 7,50

Abbestellen

Sie können diesen Newsletter abbestellen, indem Sie eine E-Mail schicken an info@zwar.org

Weiterempfehlen

Wenn Sie unseren Newsletter informativ und lesenswert finden, empfehlen Sie ihn doch Ihren FreundInnen oder KollegInnen weiter.

Kritik und Anregungen

Wir freuen uns auf Ihre Kritik und Ihre Anregungen wie z.B. Veranstaltungstermine oder Literaturempfehlungen zur Verbesserung des Newsletters.

Impressum

Herausgeberin:

ZWAR Zentralstelle NRW

Steinhammerstraße 3

44379 Dortmund

Telefon 0049(0)231.961317.0

Telefax 0049(0)231.6185172

info@zwar.org

www.zwar.org

ZWAR e.V.

Vertretungsberechtigter Vorstand: Bodo Champignon

Geschäftsführung / Projektkoordination: Christian Adams

Registergericht: Amtsgericht Dortmund

Die ZWAR Zentralstelle NRW wird gefördert durch das Ministerium für Generation, Frauen, Familie und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen

Redaktion: Wolfgang Nötzold (inhaltlich verantwortlich gemäß § 6 MDStV), wo.noetzold@zwar.org

